

Die AGFEO Systemtelefone

ST 45 / ST 45 IP

ST 42 / ST 42 IP

ST 22 / ST 22 IP



Optionale Netzteile

Bitte beachten Sie bei der Anschaltung eines Systemtelefons, dass Sie aufgrund der Leistungsaufnahme der Systemtelefone und der vorliegenden physikalischen Leistungsgrenzen der im Markt befindlichen AGFEO Kommunikationssysteme ggf. Netzteile einsetzen müssen. Diese Netzteile verringern grundsätzlich die Spannungslast auf Ihrem Kommunikationssystem.

Netzteile sind erforderlich, wenn

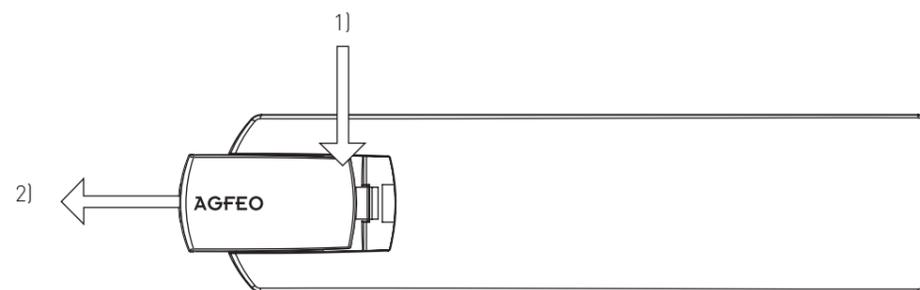
- mehr als ein ST 45 am S0-Doppelport betrieben wird.
- mehr als ein ST 45 am UP0-Doppelport betrieben wird.
- mehr als zwei Systemtelefone auf einem S0-Doppelport betrieben werden.
- beide Modulsteckplätze in einem ST 42 oder ST 45 genutzt werden.
- Systemtelefonerweiterungen STE 40 an einem Systemtelefon genutzt werden.

Zu beziehen sind diese Netzteile bei Ihrem Großhändler unter der AGFEO Artikelnummer 6100826.

Anschließen eines Untanglers

Im Hörer des Systemtelefons ist ein Fach für einen Untangler integriert. Auf diese Weise stört der Untangler nicht beim Telefonieren oder beim Auflegen des Hörers.

- Öffnen Sie zuerst das Fach im Hörer, indem Sie die Rastnase des Deckels drücken (Pfeil 1) und den Deckel abziehen (Pfeil 2).
- Ziehen Sie dann den Stecker des Hörerkabels ab.
- Stecken Sie den Untangler im vorgesehenen Fach ein.
- Stecken Sie das Hörerkabel in den Untangler.
- Schließen Sie das Fach wieder.



S0/UP0 - Systemtelefon anmelden

In Abhängigkeit des genutzten Kommunikationssystems wird Ihrem Systemtelefon beim Erstanschluss automatisch eine Rufnummer zugewiesen. Diese kann jederzeit über die Konfiguration des Kommunikationssystems geändert werden.

IP - Systemtelefon anmelden

Um ein AGFEO IP-Systemtelefon an Ihrem Kommunikationssystem zu betreiben, muß dieses Telefon zuerst am Kommunikationssystem registriert werden.

1. Warten Sie, bis die Anzeige „ASIP Timeout“ im Display des Systemtelefons erscheint.
2. Halten Sie die „Set“ Taste für mindestens 4 Sekunden gedrückt.
3. Geben Sie für Ihr Systemtelefon einen eindeutigen IoP Namen ein:
 - Wählen Sie „Name“ aus und drücken Sie „Name“.
 - Geben Sie den gewünschten Namen für Ihr Systemtelefon ein. Sie können über „clear“ einzelne Buchstaben oder den gesamten Namen löschen, über „speichern“ wird der Name abgespeichert.
4. Geben Sie die IP-Adresse Ihres ASIP-Servers (ES- oder HyperVoice-System) unter „Server“ ein.
5. Stellen Sie ein, wie Ihr Telefon die IP-Adresse beziehen soll:
 - Wählen Sie „DHCP“ aus.
 - Wählen Sie mit „ändern“ aus, ob Ihr Telefon die IP-Adresse automatisch beziehen soll („Client“), oder ob Sie eine feste IP-Adresse vergeben wollen („Static“).
 - Wenn Sie „Static“ ausgewählt haben, geben Sie die IP-Adresse (IP-Adr.), die Subnetzmaske („Netmask“) und das Standard-Gateway („Gateway“) ein.
6. Um die Kompression ein- oder auszuschalten, wählen Sie „Komp.“ aus und drücken Sie „ändern“.
7. Drücken Sie auf „neustart“. Das Telefon startet neu und meldet sich am ASIP-Server an.
8. Starten Sie die Konfiguration Ihres Kommunikationssystems und schalten Sie das Telefon frei, wie in der Anleitung des Kommunikationssystems beschrieben.

Das Systemtelefon



- 1) 0 Wähltastatur: Zum Wählen einer Rufnummer und Eingabe von Daten.
 - * Stern-Taste: Zum Einleiten von Kennziffernprozeduren.
 - ☐ Raute-Taste: Zur Internwahl.
 - Taste Set: Zum Einleiten und Beenden des Programmierens. Drücken Sie die Taste kurz, um den Programmierbaum aufzurufen.
 - ☒ Taste Lautsprecher: Zum Einschalten des Lautsprechers und zum Übergang ins Freisprechen. Die Taste leuchtet bei eingeschaltetem Lautsprecher.
 - ◀ ▶ Pfeiltasten: Zum Weiterblättern in der Anzeige bei verschiedenen Funktionen.
 - ☎ Taste Telefonbuch: Zum Aufruf des Telefonbuchs.
 - ☎ Taste Wahlwiederholung: Zum Wählen einer zuletzt gewählten Nummer. Halten Sie die Taste länger gedrückt, um die Verbindungsliste aufzurufen.
 - ☎ Mail-Taste: Zum Anzeigen der Anrufliste, Nachrichten auf dem Anrufbeantworter und SMS. Die Taste leuchtet bei einem Eintrag.
 - ☐ 10 Funktionstasten: In 2 Ebenen mit je einer Funktion individuell belegbar. Um die 2. Ebene zu erreichen, halten Sie die Funktionstaste ca. 2 Sekunden gedrückt. Die LEDs zeigen den Status der jeweiligen Funktion der 1. Ebene an.
 - ☐ Plus- und Minustaste: Zum Einstellen der Hörer- und Lautsprecherlautstärke.
 - ☐ Softkeys (nicht am ST 22 (IP)): Bieten Ihnen je nach Zustand verschiedene Funktionen an. Diese Funktionen werden im Display über der jeweiligen Taste angezeigt.
- Nur ST 22 (IP):**
- ☐ Taste Clear: Zum Löschen eines Eintrags.
 - ☐ Taste OK: Zum Bestätigen von Eingaben.
 - ☐ Taste Stop: Zum Trennen einer Verbindung oder zum Abbrechen eines Vorgangs.

Einlegen der Beschriftung für die Funktionstasten

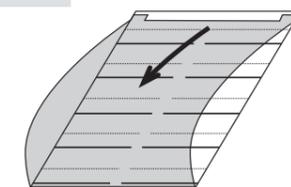
Ihrem Systemtelefon ist ein Beschriftungsstreifen beigelegt, der auf der Vorderseite die Standardbelegung aufgedruckt hat, auf der Rückseite können Sie Ihre eigene Belegung von Hand eintragen. Mit dem Konfigurationsprogramm haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, sich am PC entsprechende Schilder auszudrucken.

Gehen Sie mit dem Fingernagel oben zwischen Fenster und Telefongehäuse. Ziehen Sie das Fenster so nach unten, daß es sich wölbt.

Nun können Sie es herausnehmen.

Legen Sie den Beschriftungsstreifen ein.

Zum Einlegen stecken Sie das Fenster unten wieder in die Vertiefung. Durch Druck nach unten wölbt sich das Fenster und Sie können es wieder einsetzen.



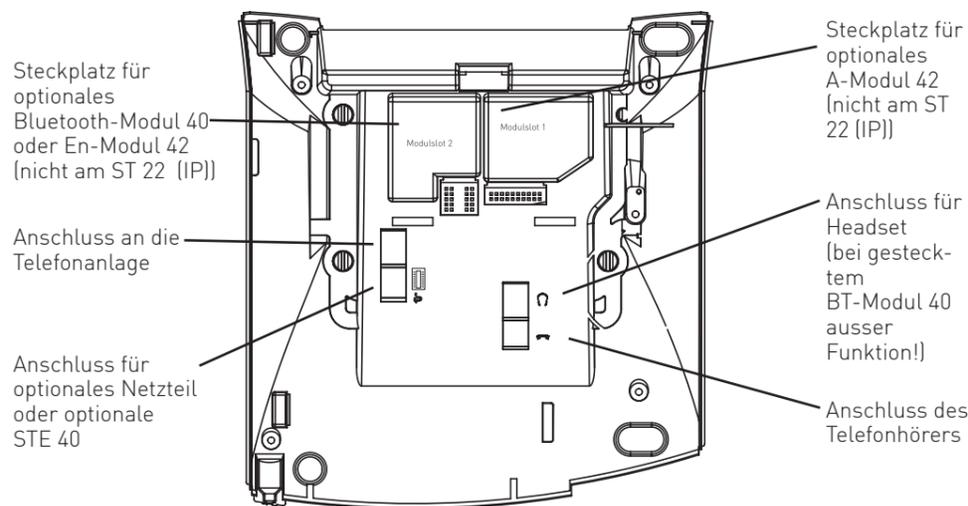
Systemtelefon anschließen

Zur Inbetriebnahme des S0/UP0-Systemtelefons stecken Sie den Westernstecker des Anschlußkabels in eine IAE/UAE-Dose des internen ISDN-Anschlusses oder UP0-Anschlusses Ihres AGFEO Kommunikationssystems.

- Drücken Sie den Westernstecker in die Dose, bis er hörbar einrastet.
- Zum Lösen des Anschlußkabels drücken Sie (ggf. mit einem kleinen Schraubendreher) den Rasthaken des Westernsteckers in Richtung Steckerkörper und ziehen gleichzeitig den Stecker am Kabel heraus.

Bitte beachten Sie, daß der interne S0-Bus mit zwei 100 Ohm Widerständen terminiert werden muß, der UP0 Anschluß darf nicht terminiert werden!

Zur Inbetriebnahme eines IP-Systemtelefons stecken Sie den Westernstecker des LAN-Anschlußkabels in eine Netzwerkdose und verbinden Sie das Netzteil des Systemtelefons mit dem Stromnetz. Alternativ kann das Telefon auch über PoE mit Spannung versorgt werden.



Sicherheitshinweise

- ! **- Während eines Gewitters dürfen Sie die Anschlußleitung des Systemtelefons nicht anschließen und nicht lösen.**
- Verlegen Sie die Anschlußleitung des Systemtelefons so, daß niemand darauf treten oder stolpern kann.**
- Achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeit ins Innere des Systemtelefons gelangt. Kurzschlüsse können die Folge sein.**

Das Zubehör der Systemtelefone

Das BT-Modul 40

Das Bluetooth Modul 40 dient der Anbindung von BT-Headsets an Ihr Systemtelefon ST 42, ST 42 IP, ST 45 und ST 45 IP und somit an Ihre AGFEO Telefonanlage. Bis zu 6 Bluetooth Headsets können Sie an Ihrem Systemtelefon anmelden. Pro Telefon kann jeweils nur ein Headset aktiv genutzt werden. Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der unterstützten Funktion des BT Moduls 40. Die Profilbezeichnungen und die damit verbundenen Funktionen entsprechen der offiziellen internationalen Bluetooth Spezifikation:

Headset Profile, HSP (komplette Unterstützung)

Hands-Free Profile, HFP (Unterstützung ausgesuchter Funktionen)

- | | |
|--|--|
| - Audioverbindung aufbauen und beenden (Audio connection handling) | - Gespräch zwischen Telefon und Headset übergeben (Audio Connection transfer during an ongoing call) |
| - Anruf annehmen (Accept an incoming call) | - Zuletzt gewählte Nummer anrufen (Place a call to the last number dialed) |
| - Anruf abweisen (Reject an incoming call) | - Lautstärke vom Telefon aus einstellen (Remote audio volume control) |
| - Gespräch beenden (Terminate a call) | |

Das ST 42 mit BT-Modul 40 können Sie an folgenden AGFEO Kommunikationssystemen betreiben:

- Kommunikationssysteme der ES-Serie mit aktueller Firmware

Das ST 45 mit BT-Modul 40 können Sie an folgenden AGFEO Kommunikationssystemen betreiben:

- Kommunikationssysteme der ES-Serie mit aktueller Firmware

Das ST 42 IP oder ST 45 IP mit BT-Modul 40 können Sie an folgenden AGFEO Kommunikationssystemen betreiben:

- Kommunikationssysteme der ES-Serie mit aktueller Firmware
- Kommunikationssysteme der HyperVoice-Serie mit aktueller Firmware

BT-Modul 40 installieren

- Trennen Sie die Verbindung zwischen Systemtelefon und Kommunikationssystem.
- Trennen Sie eine eventuelle Spannungsversorgung.
- Öffnen Sie, falls vorhanden, die Modulschacht Abdeckung.
- Setzen Sie das Modul, Steckerleiste nach unten, wie auf dem Bild dargestellt in den Modulschacht ein.
- Führen Sie das Modul vorsichtig nach unten, bis die Steckverbinder greifen.
- Drücken Sie das Modul bis zum Anschlag nieder.
- Schließen Sie die Modulschacht Abdeckung.
- Stellen Sie die eventuelle Spannungsversorgung wieder her.
- Verbinden Sie das Systemtelefon wieder mit dem Kommunikationssystem.



Das En-Modul 42

Das En-Modul 42 dient als EnOcean-Gateway Ihres AGFEO HyperVoice- oder ES-Kommunikationssystems. Es wird im gleichen Modul-Schacht der Systemtelefone ST 42 (IP) und ST 45 (IP) betrieben wie das BT-Modul 40. Bis zu 10 En-Module können Sie an Ihrem HyperVoice- oder ES-System betreiben. Das ST 42 (IP) und ST 45 (IP) mit En-Modul 42 können Sie an allen ES-Systemen mit einer Firmware ab 1.5 oder HyperVoice-Systemen betreiben. Beachten Sie bitte, dass Sie die Systemtelefone auf den aktuellen Firmwarestand bringen müssen, um das En-Modul 42 zu betreiben.

En-Modul 42 installieren

- Trennen Sie die Verbindung zwischen Systemtelefon und Kommunikationssystem.
- Trennen Sie eine eventuelle Spannungsversorgung.
- Öffnen Sie, falls vorhanden, die Modulschacht Abdeckung.
- Setzen Sie das Modul, Steckerleiste nach unten, wie auf dem Bild dargestellt in den Modulschacht ein.
- Führen Sie das Modul vorsichtig nach unten, bis die Steckverbinder greifen.
- Drücken Sie das Modul bis zum Anschlag nieder.
- Schließen Sie die Modulschacht Abdeckung.
- Stellen Sie die eventuelle Spannungsversorgung wieder her.
- Verbinden Sie das Systemtelefon wieder mit dem Kommunikationssystem.



Die STE 40

Mit der Systemtelefonerweiterung STE 40 erweitern Sie Ihre Systemtelefone ST 42, ST 42 IP, ST 45 und ST 45 IP an den unten aufgelisteten AGFEO TK-Kommunikationssystemen um zusätzlich 30 LED-unterstützte Funktionstasten. Die Belegung dieser zusätzlichen Tasten lässt sich komfortabel per Konfigurator oder alternativ per SET-Prozedur einstellen. Pro Systemtelefon lassen sich maximal 4 STE 40 betreiben. Optisch ist die STE 40 an die Systemtelefone angepaßt und läßt sich mittels angebrachter Verbindungsclips mit diesen zu einer Einheit verbinden.

An folgenden Kommunikationssystemen kann die STE 40 in Verbindung mit einem ST 42 betrieben werden:

- Kommunikationssysteme der ES-Serie mit aktueller Firmware

An folgenden Kommunikationssystemen kann die STE 40 in Verbindung mit einem ST 45 betrieben werden:

- Kommunikationssysteme der ES-Serie mit aktueller Firmware

An folgenden Kommunikationssystemen kann die STE 40 in Verbindung mit einem ST 42 IP oder ST 45 IP betrieben werden:

- Kommunikationssysteme der ES-Serie mit aktueller Firmware
- Kommunikationssysteme der HyperVoice-Serie mit aktueller Firmware

STE 40 anschließen

1. Trennen Sie die Verbindung zwischen Systemtelefon und Kommunikationssystem.
2. Für den Fall, dass Sie Ihr Systemtelefon bereits mit einem Netzteil und/oder einer STE 40 betreiben, trennen Sie das Netzteil vom Systemtelefon / der STE 40.
3. Stecken Sie einen Westernstecker des kurzen Kabels in die mit  gekennzeichnete Buchse auf der Unterseite der STE 40, bis er hörbar einrastet.
4. Stecken Sie den anderen Westernstecker des kurzen Kabels in die mit dem Symbol  gekennzeichnete Buchse am Systemtelefon, bis er hörbar einrastet.
5. Verlegen Sie das Kabel im Kabelkanal der STE 40 und des Systemtelefones an der Geräteunterseite des jeweiligen Gerätes.
6. Schließen Sie das Steckernetzteil (Art.Nr.: 6100826) an der mit dem Symbol  gekennzeichneten Buchse der STE 40 an.
7. Verbinden Sie das Netzteil mit dem Stromnetz.
8. Stellen Sie die Verbindung zwischen Systemtelefon und TK-Anlage wieder her.
9. Die STE 40 meldet sich automatisch an dem angeschlossenen Systemtelefon an.

Hinweis:

Falls Sie mehrere STE 40 (bis zu 4 STE 40 pro Systemtelefon) an einem Systemtelefon anschließen möchten, schließen Sie die nächste STE 40 an der mit dem Symbol  gekennzeichneten Buchse der ersten STE 40 an.

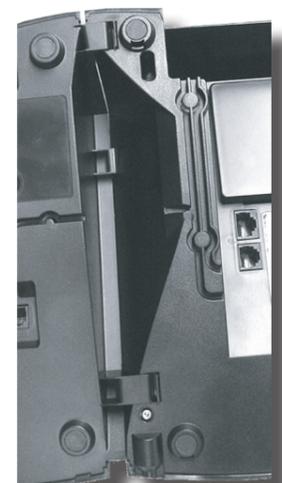
Bitte beachten Sie dabei, dass das Netzteil bei 2 STE 40 an der 2. STE 40 angeschlossen werden muß und dass Sie ab der 3. STE 40 ein weiteres Netzteil benötigen.

Auch in diesem Fall müssen zwingend Schritt 1 und 2 der Anschaltreihenfolge befolgt werden!

ACHTUNG:

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass bei Nicht-Einhaltung der vorgegebenen Anschaltreihenfolge Hardware Schäden (Systemtelefon und/oder STE 40) auf Grund der vorgegebenen Spannungsverläufe entstehen können!

Um die STE 40 am Systemtelefon anzubringen, drücken Sie die Rastnasen der STE 40 in die dafür vorgesehenen Öffnungen des Systemtelefones wie auf dem Bild dargestellt.



Technische Hotline

Sollten Sie Fragen zum Betrieb der AGFEO Hardware haben, die Ihnen die Bedienungsanleitung nicht beantworten kann, so kann Ihnen Ihr Fachhandelspartner weiterhelfen. Selbstverständlich können Sie sich auch an uns wenden. Sie finden auf unserer Webseite ein Kontaktformular unter www.agfeo.de/hotline oder können uns kostenpflichtig anrufen.

AGFEO-Hotline:

0900/5 0 AGFEO (1,99 €/min aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Kosten für
0900/5 0 24336 Anrufe aus anderen Netzen können abweichen.)

Montag - Donnerstag 08:30 - 17:00 Uhr,
Freitag 08:30 - 14:30 Uhr

Um Ihnen schnell helfen zu können, halten Sie bitte folgende Angaben bereit:

- Typ des TK-Systems sowie die verwendete Firmwareversion.
- Welche Endgeräte (Modell/Technologie) sind an dem TK-System angeschlossen?
- Welche Versionen opt. Softwareergänzungen (AGFEO Dashboard, TAPI, AGFEOKick.....) haben Sie installiert?
- Sind die bemängelten Funktionen reproduzierbar und können Sie uns Bilder/Screenshots von den Fehlermeldungen zur Verfügung stellen?
- bei Mailanfragen fügen Sie bitte immer eine Backup-Datei des verwendeten TK-Systems an.

Beachten Sie bitte, daß die technische Hotline nicht in vollem Umfang die Beratungsqualität und die Lösungskompetenz Ihres AGFEO Fachhandelspartners ersetzen kann.

Dieser kann vor Ort die komplette Infrastruktur überprüfen sowie zusätzliche lokale Messungen im Bereich Netzwerk, Energieversorgung und Funkempfang durchführen, die für eine genaue Beurteilung erforderlich sein können.

Wir empfehlen Ihnen daher sich zuerst an Ihren AGFEO Fachhandelspartner zu wenden.

Selbstverständlich unterstützen wir auch Ihren AGFEO Fachhandelspartner bei einer Fehlerquellenanalyse.



Die auf dem Produkt angebrachte durchkreuzte Mülltonne bedeutet, dass das Produkt zur Gruppe der Elektro- und Elektronikgeräte gehört. In diesem Zusammenhang weist die europäische Regelung Sie an, Ihre gebrauchten Geräte

- bei Kauf eines gleichwertigen Geräts an der Verkaufsstelle oder
- an den Ihnen örtlich zur Verfügung gestellten Sammelstellen (Wertstoffhof, Sortierte Sammlung usw.) abzugeben.



Identnr. 1102951
Ausgabe 0253

Die Konformitätserklärungen sowie ausführliche Bedienungsanleitungen zu unseren Produkten finden Sie auf unserer Homepage: www.agfeo.de

AGFEO GmbH & Co. KG
Gaswerkstr. 8
D-33647 Bielefeld
Internet: <https://agfeo.de>